

Medienmitteilung zum honorarfreien Gebrauch

SWG-Erdgastankstelle wird an die Neckarsulmstrasse verlegt

Grenchen, 7. April 2011 – (swg) – Die seit 2004 bestehende Erdgastankstelle der SWG an der Brühlstrasse in Grenchen wird aufgehoben und durch eine neue, leistungsfähige Tankstelle auf dem Areal der LANDI, Neckarsulmstrasse 50, ersetzt.

Seit sieben Jahren ist es in Grenchen auch Privatpersonen möglich, Erdgas für ihr Fahrzeug an der Tankstelle der SWG zu beziehen. 2004 wurde die Tankstelle an der Riedernstrasse eröffnet und – dank der Zunahme der erdgasbetriebenen Fahrzeuge – bis heute immer intensiver genutzt.

Nun wird die Erdgastankstelle der SWG an einen neuen Standort verlegt. Mit dem Neubau der LANDI an der Neckarsulmstrasse 50 in Grenchen, der auch eine moderne Tankstelle umfasst, bot sich der SWG die Möglichkeit, den Erdgasbezug für Autos in die neue Tankstelle zu integrieren.

„Wir haben mit der LANDI eine leistungsfähige Partnerin gefunden, und es macht Sinn, die Erdgastankstelle an eine gut frequentierte Strasse zu verlegen und in eine moderne Anlage zu integrieren,“ erklärt Per Just, Geschäftsleiter der SWG.

Betrieben wird die neue Erdgastankstelle von der LANDI, die SWG ist weiterhin für die Zulieferung mit dem umweltfreundlichen Erdgas verantwortlich. Für Gerold Kofmehl, Leiter Brennstoffe der LANDI, ist die Zusammenarbeit mit der SWG ein Glücksfall. „Wir können damit ein volles Angebot zur Verfügung stellen, denn neben den üblichen Treibstoffen wie Benzin und Diesel können wir nun auch Erdgas anbieten.“ Auch über die Zusammenarbeit mit der SWG kann er sich nur positiv äussern. Er ist überzeugt: „Damit konnte eine echte Win-Win-Situation geschaffen werden.“

Seit einiger Zeit schon setzt die LANDI neben Benzin und Diesel auch auf den umweltfreundlichen Energieträger Erdgas als Treibstoff. Die neue Tankstelle in Grenchen ist bereits die 18. Anlage der LANDI, die in der Schweiz in Betrieb genommen wird. Wie Rolf Lehner von Agrola Winterthur erklärt, entstehen derzeit pro Jahr rund fünf bis zehn LANDI-Tankstellen. Dabei wird immer versucht, auch Erdgas als Treibstoff anzubieten.

Die SWG-Erdgas-Tankstelle an der Riedernstrasse bleibt noch rund ein bis zwei Monate in Betrieb, danach wird sie stillgelegt. Weiterhin in Betrieb bleibt die bestehende Tankstelle beim BGU Busbetrieb Grenchen und Umgebung. Diese ist allerdings nicht zum Betanken von Personenwagen ausgelegt.

Anmerkung für die Medien:

- **Weitere Auskünfte erteilt:** Per Just, Geschäftleiter SWG, 032 654 66 66
- Vom Bau der Erdgastankstelle können interessierten Medien **Fotos zur Verfügung gestellt** werden. Bitte wenden Sie sich an: Sonja Hofstetter, Marketingleiterin SWG, 032 654 66 18
- Diese Medienmitteilung kann unter www.swg.ch heruntergeladen werden.



Montage und Einbau der Kompressionseinheit der neuen Erdgastankstelle bei der LANDI Grenchen. (Foto: swg)

Facts and Figures

- In der Schweiz sind derzeit rund 120 Erdgastankstellen in Betrieb und jährlich kommen weitere hinzu. (Die Tankstellenkarte und eine Liste aller Erdgastankstellen kann unter www.erdgasfahren.ch aufgerufen werden.)
- Erdgas und Biogas verursachen pro gefahrenen Kilometer weniger Schadstoffe als Benzin und Diesel:
 - bis zu 25% weniger Kohlendioxid (CO₂), Biogas ist sogar CO₂-neutral
 - bis zu 95% weniger Stickoxide (NO_x)
 - keine Russpartikel
 - bis zu 75% weniger giftige Kohlenwasserstoffe (NMHC)
 - Erdgasfahrzeuge weisen eine um rund 50% bessere Umweltbilanz auf (unter Einschluss aller vorgelagerten Prozesse wie etwa Förderung und Transport).
 - Biogas aus Abfallstoffen weist unter sämtlichen Biotreibstoffen die beste CO₂-Bilanz auf (Studie EMPA 2007)
- Erdgas als Treibstoff schont nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel: Für den gleichen Preis fährt man mit Erdgas rund einen Drittel weiter als mit Benzin und Diesel.
- Weltweit sind schon mehr als 10 Millionen Erdgasfahrzeuge in Betrieb. In der Schweiz ist Erdgas als Treibstoff seit Anfang der siebziger Jahre verfügbar.
- Führende Automarken bieten heute leistungsfähige und formschöne Autos an, welche mit dem umweltfreundlichen Erdgas angetrieben werden.